

Kosten und Personalaufwand im Münzgeldmanagement senken

Zeitfresser Bargeldmanagement. Das Thema Münzgeld beschäftigt derzeit viele Banken und Sparkassen intensiv. Ab dem 1. Januar 2015 sind Ein- und Auszahlungen von Euro-Münzen nur noch nach eingehender Prüfung des Hartgeldes möglich. Die Prüfung wird in weiten Teilen manuell erfolgen müssen – sowohl durch geschultes Personal als auch mit Hilfe von Münzbearbeitungsmaschinen. Folglich sucht die Kreditwirtschaft nach Wegen, die Aufwände für das Münzgeldhandling zu reduzieren.

Autor:

Bernd Hohlfeld,
Vorstand ALVARA
Cash Management Group AG



Den mit dem Münzgeld verbundenen Verwaltungsaufwand geben Großbanken erfahrungsgemäß gern an die lokal vertretenen Sparkassen und Volksbanken ab, die nun jedoch vor der Herausforderung stehen, die Unmengen an Münzgeld zu bewerkstelligen. Der Prozess der „Hartgeldverarbeitung“ ist nämlich aufwändiger als gemeinhin vermutet wird: Die Finanzinstitute nehmen das Münzgeld ihrer Kunden am Schalter an, zählen und verbuchen es. Bei der Übergabe erstellt ein Mitarbeiter einen Beleg, auf dem er die Safebagnummer, den Namen des Kunden sowie seine Kontonummer handschriftlich vermerkt. Das Institut sammelt die Kundengelder und gibt sie entweder an die interne Hauptkasse oder einen externen Dienstleister weiter. Es folgen die Auszahlung der Kundengelder, die Ermittlung von Differenzen und weitere nachgelagerte Aufgaben.

Steigende Anforderungen, zunehmende Kosten

All diese Prozesse müssen in den Arbeitsablauf integriert werden. Durch die neuen Anordnungen der Bundesbank in Bezug auf das Münzgeldrecycling werden die Aufgaben der Volksbanken und Sparkassen noch komplexer. Folglich wird der Zeit- und Personalaufwand für das Münzgeldmanagement in Zukunft weiter zu-



Softwarelösungen helfen bei der Abwicklung des Münzgeldaufkommens

nehmen, ganz abgesehen von den Materialkosten für Zählmaschinen, die in den Filialen vorgehalten und gewartet werden müssen.

Arbeitsprozesse automatisieren

Um einerseits den rechtlichen Anforderungen nachzukommen und andererseits die Kosten im Rahmen der Bargeldverwaltung zu reduzieren, gehen Volksbanken und Sparkassen dazu über, Softwarelösungen für die Abwicklung des Münzgeldaufkommens einzusetzen. Die Arbeitsprozesse werden in der Regel zentralisiert an die Hauptkasse oder einen externen Dienstleister vergeben. Mit Hilfe einer intelligenten Anwendung kann der vorab beschriebene Fall nun wie folgt ablaufen: Der Kunde bringt sein Münzgeld in einem Safebag in die Filiale. Der Mitarbeiter gibt die erforderlichen Daten in die Software (z.B. ALVARA Interactive Cash Control) ein, die daraufhin automatisch den Bankbeleg erstellt. Dabei besteht die Möglichkeit, die AGB auf den Beleg zu drucken, die der Kunde mit seiner Unterschrift akzeptiert. Darüber hinaus übernimmt die Software auch die Dokumentation aller Prozesse rund um das eingezahlte Bargeld und sorgt so für eine bessere Über-

sicht und Kontrolle. Bei Instituten mit eigener Hauptkasse werden die vorliegenden Behältnisse am Zählarbeitsplatz eingescannt und aufgrund der von den Filialen erfassten Daten sofort dem Kunden zugeordnet. Der Zähler bestätigt oder korrigiert den Betrag und ordnet das Ergebnis dem Safebag zu. Nach abgeschlossener Zählung erstellt die Software eine Datei zum Verbuchen der Kundengelder. Ebenso kann ein externer Wertdienstleister die Auszahlung übernehmen, ohne dass sensible Kundendaten das Finanzinstitut verlassen. Der Dienstleister scannt nur die Safebagnummer, die der Zuordnung des Zählergebnisses dient. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen zum Münzrecycling gerecht zu werden, zentralisieren und automatisieren Sparkassen und Volksbanken ihre Arbeitsprozesse im Bargeldmanagement. Softwarelösungen bieten hierbei nicht nur ein hohes Maß an Arbeitserleichterung (vor allem das manuelle Erfassen von Buchungssätzen entfällt), Sicherheit und Datenschutz, sie reduzieren zusätzlich Kosten und Personalaufwand. Die Zählmaschinen in den Filialen könnten folglich abgeschafft werden und die Mitarbeiter haben mehr Zeit für die Kundenberatung. ■